



EINLEITUNG	1	MAGAZIN	7	EINKAUFEN	49	GUT ZU WISSEN	97
INHALT	2	DIE PRENZL' BERGER	8	DIES & DAS	50	VERANSTALTUNGEN	103
HÖHEPUNKTE	4	MUSIK UND LITERATUR	10	MODE	53	INDEX	106
		MADE IN		MUSIK	54	IMPRESSUM	108
		PRENZLAUER BERG	12	SCHUHE	55	STADTTEILPLAN	110
		HAUPTSACHE ESSEN	14	SECONDHAND	56		
		GESCHICHTE	15	ESSEN UND TRINKEN	57		
		ÜBERBLICK	16	CAFÉS	58		
		SEHENSWERT	21	IMBISS	61		
		KIRCHEN	25	RESTAURANTS	62		
		KULTUR	27	AUSGEHEN	67		
		GALERIEN & MUSEEN	28	BARS	68		
		KINOS	32	CLUBS	70		
		KULTURZENTREN	34	KNEIPEN	73		
		THEATER	35	ÜBERNACHTEN	75		
		PRENZL' BERG AKTIV	37	HOTELS	76		
		DO IT YOURSELF	38	HOTELS	77		
		INITIATIVEN	39	KINDER	79		
		PARKS & GÄRTEN	43	BÄDER UND MEHR	85		
				TOUREN	91		

THEMENKÄSTEN

- Promis* Seite 18
- Heimatfilme* Seite 29
- Grüne Höfe* Seite 39
- "Castingallee"* Seite 53
- Kollwitzplatz-Markt* ... Seite 56
- Kiezkantine* Seite 60
- Strandbars* Seite 70
- Couchsurfing* Seite 78
- Kinderpolitbüro* Seite 82
- Mamma Macchiato* ... Seite 105

PORTRAITS

- Wladimir Kaminer* Seite 33
- Bärbel Bohley* Seite 41
- Leif Miller* Seite 47
- Günther und*
Reno Jünemann Seite 51
- Waltraud Ziervogel* Seite 65
- Christine Gehrhus* Seite 69
- Stefanie Gronau* ... Seite 99

**Friedrich-Ludwig-
Jahn-Sportpark [I E]**

Ein Paradies für Sportler mit in der Stadt: Auf 22 ha trainieren Fußballmannschaften auf verschiedenen Feldern. Ein Tennisverein betreibt mehrere Plätze. Das integrierte Stadion ist mit rund 20.000 Plätzen das zweitgrößte der Stadt, es wurde anlässlich der DDR-Weltjugendfestspiele 1951 erbaut (Architekt: Rudolf Ortner). In der Max-Schmeling-Halle spielen u.a. die Bundesliga-Handballer Füchse Berlin. Auch Madonna und David Bowie traten hier schon auf. *U-/S-Bahn Schönhauser Allee*

Jüdischer Friedhof [IV B]

Ein verwünschter Ort mitten im Häusermeer: Zwischen verwitterten Grabsteinen unter alten Bäumen kann man auch die Gräber bekannter Persönlichkeiten entdecken, u.a. der Maler Max Liebermann (1847-1935), der Komponist Giacomo Meyerbeer (1791-1864) sowie der Großkaufmann und Verlagsgründer Leopold Ullstein (1826-

1899) liegen hier begraben. *April-Sept. Mo-Do 7.30-17, Fr 7.30-14, So 8-17 Uhr, Okt.-März Mo-Do 7.30-16, Fr 7.30-14, So 8-16 Uhr, Schönhauser Allee 23, U2 Senefelderplatz*

Kollwitzplatz [IV B]

Benannt nach der Malerin und Grafikerin Käthe Kollwitz, die hier zusammen mit ihrem Mann, dem Arzt Karl Kollwitz, von 1891 bis 1943 lebte. Am östlichen Rand des Platzes, gegenüber des einstigen Kollwitzschen Wohnhauses, befindet sich ein 2,15 m hohes Denkmal, das von Bildhauer Gustav Seitz 1959 geschaffen wurde und einem Selbstbildnis der Künstlerin nachempfunden ist. Der Kollwitzplatz ist bekannt für seinen Wochenmarkt (S.56), seine prominenten Anwohner (S.18) sowie eine große Vielfalt an Cafés und Restaurants. Das Ensemble der Häuser rund um den Platz, das im Krieg fast unzerstört blieb, gehört mit zur schönsten historischen Bebauung der Stadt. *U2 Senefelderplatz*

Kulturbrauerei [I F / IV B]

Wo früher Schultheiss-Bier floss, hat sich seit der Wende Kultur etabliert. Auf 25.000 m² sind u.a. Theater-, Konzertsäle, ein Kinokomplex (S.32) sowie Geschäfte entstanden. Die Touristinformation (S.103) hat hier ebenfalls ihren Sitz. Erbaut wurde die Brauerei Ende des 19. Jhs. (Architekt: Franz Heinrich Schwechten). *U2 Eberswalder Straße*

Platz des 9. November [I A]

Am ehemaligen Grenzübergang Bornholmer Straße erinnert seit 2010 ein Platz mit

Dokumentationswänden, einem Stück Mauer sowie Zeitbändern aus Stahl, auf denen die Ereignisse des 9. November 1989 von neun bis 24 Uhr beschrieben werden, an die Ereignisse kurz vor und während der Grenzöffnung. *S1, 2 Bornholmer Straße*

Thälmann-Denkmal [V B]

Sozialistischer Monumentalkitsch vom Feinsten: Beeindruckende 14 m hoch und 15 m breit ist die Abbildung des ehemaligen Vorsitzenden der Kommunistischen Partei Deutschlands (KPD) Ernst Thälmann nebst wehender Fahne. Geschaffen wurde das Denkmal



14 m hoch: Ernst Thälmann mit wehender Fahne

eldorado mit mehr als vierzig Beachvolleyball-Feldern, öffentlicher Skater- und Tennisanlage (Platzmiete 12 Euro/ Stunde, Schläger 2 Euro) sowie verschiedenen Spielplätzen.

Schön kitschig anzusehen ist der Märchenbrunnen am westlichen Parkeingang. Grimmsche Märchenfiguren und Ballustraden mit Tierfiguren speien Wasser und erfreuen vor allem



Der Märchenbrunnen im Volkspark Friedrichshain

Rentner, Kinder und Pärchen. Ein 78 m hoher Trümmerberg ist so dicht bewachsen, dass man von oben keine Chance hat, über die Stadt zu schauen. Der zweite Hügel im Norden des Parks ist im Winter als Rodelhang sehr beliebt. Seit 1874 versorgt das Hospital (S.98) südöstlich des Parks Kranke. Es wurde vom berühmten Mediziner Rudolf Virchow gegründet und war das erste städtische Krankenhaus in Berlin. Zwar befindet sich der

Park schon auf dem Gebiet des Stadtteils Friedrichshain, genutzt wird er allerdings vor allem von den Bewohnern des unmittelbar angrenzenden Prenzlauer Bergs. **Tennisplatz**

PORTRAIT



Leif Miller

Als Vorsitzender der Grünen Liga Berlin e.V., die im Prenzlauer Berg 1989/90 gegründet wurde und dort noch immer ihren Sitz hat, engagiert sich Leif Miller in vielerlei Hinsicht für den Umweltschutz. Schon zu DDR-Zeiten war der gelernte Vogelbinger Umweltaktivist und forderte die Offenlegung von sensiblen Daten zur Umweltbelastung z.B. in Industriegebieten. Nach der Wende ersann er mit der Zeitung "Der Rabe Ralf" einen erfolgreichen Weg, um möglichst viele Menschen für

Umweltthemen zu interessieren. Die Begründung des Mauerstreifens sowie der Erhalt und die Schaffung zahlreicher Naturschutzgebiete in den Neuen Bundesländern sind ihm und der Grünen Liga sowie dem Naturschutzbund Deutschland, dessen Bundesgeschäftsführer er heute ist, zu verdanken. www.gruene-liga-berlin.de

Trespassers**[IV A]**

Die passable Gin- und Wodkaauswahl (25 Sorten!) lässt Gäste auch von weiter her anreisen, um in dem gemütlichen Ecklokal gepflegt zu versacken. Die Bar befindet sich direkt am Teutoburger Platz, viel Stammpublikum. Tgl. 15-2 Uhr, Fehrbelliner Str. 24, Tel. 530 670 58, www.trespassers-w.com, U2 Rosa-Luxemburg-Platz

Strandbars

Auf dem Parkdeck der Schönhauser Allee-Arcaden (S.52) kommt Urlaubsstimmung auf in der Skybar Deck 5. Hier kann man im Sand sitzen, Sonnenuntergänge und das Rauschen des Verkehrs genießen (Mai-Sept. Mo-Sa 10-24, So 12-24 Uhr, Schönhauser Allee 80, Parkdeck 5, U-/S-Bahn Schönhauser Allee). Sand, Elektro und Liegestühle auf dem Flohmarktgelände am Mauerpark (S.44) bietet die Strandbar Mauersegler. Mai-Okt. tgl. 10-2 Uhr, Bernauer Str. 63, Tram M10 Wolliner Straße

Visite ma tente**[IV D]**

Frankophile Bar, in der eher Rotweine und Pastis statt Cocktails goutiert werden. Der französische Besitzer serviert zum Bordeaux gerne Käsebrettchen mit verschiedenen Sorten. Tgl. ab 18 Uhr, Christinenstr. 24, Tel. 44 32 31 66, www.visitematente.info, U2 Senefelderplatz

Volksbar**[IV D]**

In der ehemaligen Bank und späteren Apotheke tummeln sich viele Gäste zu später Stunde zwischen Backsteinwänden, Graffiti und einer Bahnhofsuhr. Sonntags ist Tatort-Zeit. Jeden ersten Montag im Monat (20 Uhr) treten Hobbykleinkünstler beim Open Stage auf. Tgl. ab 15 Uhr, Schönhauser Allee 8, Tel. 486 25 77, www.volksbar-berlin.de, U2 Rosa-Luxemburg-Platz

Clubs**Alte Kantine****[I F / IV B]**

Beliebt ist der Hungry monday mit leckerem Büfett ab 22 Uhr für nur 3 Euro Eintritt. Tanz-

bare Musik von Pop bis Dance Classics und Elektro an allen Tagen der Woche. Regelmäßig samstags lesen Autoren vor. Tgl. ab 22 Uhr, Lesungen ab 20 Uhr, Kulturbrauerei, Knaackstr. 97, www.alte-kantine.de, U2 Eberswalder Straße

Bassy Cowboy Club**[IV D]**

Sixties- und Country-Club, aber auch Elektro kommt von Zeit zu Zeit auf die Plattenteller. Gemütliche Location in der ehemaligen Brauerei Pfeffer (S.17). Mi-Sa ab 22 Uhr, Schönhauser Allee 176a, Mitte, Tel. 281 83 23, www.bassy-club.de, U2 Senefelderplatz

Dr. Pong**[I F / IV B]**

Tischtennis ist neben dem Trinken der Zeitvertreiber der Wahl. Während DJs auflegen, bummeln Jung und Alt mit einem Bier in der einen und der Kelle in der anderen Hand im Gänsemarsch um die Platte. Mo-Sa ab 20, So ab 18 Uhr, Eberswalder Str. 21, www.drpong.net, U2 Eberswalder Straße

Duncker**[II C]**

Donnerstags ist der Eintritt frei zu Konzerten, freitags und samstags legen Indie- und Alternativ-DJs auf. Montag ist Gothic-Tag. Einmal im Monat findet sonntag-nachmittags ein Gothic-Markt



Bassy Cowboy Club in der Schönhauser Allee